

## AGB

### Werbebanner-Vertrag

Stand 08.2011

#### § 1 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand dieser Geschäftsbedingungen ist die Aufnahme eines Werbebanners des Kunden auf einer Web-Site von Igor Ilin, Ilin Internet Systems (nachfolgend „Seitenbetreiber“). Grundlage sind jeweils die zwischen den Parteien vereinbarten Vertragsdetails.

(2) Das Werbebanner des Kunden wird auf der einzelvertraglich bestimmten Seite an der vereinbarten Stelle platziert.

(3) Das Werbebanner wird zum vereinbarten Datum aufgenommen und vom Seitenbetreiber – sofern einzelvertraglich kein kürzerer Zeitraum vereinbart wurde - täglich 24 Stunden abrufbar gehalten.

(4) Das Werbebanner wird über einen Hyperlink mit der vom Kunden benannten Internetseite des Kunden (Zielseite) verknüpft, so dass diese Internetseite aufgerufen wird, wenn das Werbebanner mit einem Mausklick aktiviert wird. Aus Statistikzwecken wird ein Adserver wie z.B. „Google Admanager“ zwischengeschaltet.

#### § 2 Inhalt des Banners, technische Spezifikationen, Abnahme

(1) Der Inhalt des Werbebanners wird einzelvertraglich festgehalten.

(2) Es handelt sich – sofern nichts anderes vereinbart wurde - um ein animiertes Banner im Dateiformat GIF, JPG oder Flash.

(3) Das Werbebanner hat die einzelvertraglich vereinbarte Größe.

(4) Der Kunde wird dem Seitenbetreiber das Werbebanner als Datei in der Größe von maximal 15 KB und spätestens 5 Tage vor der vorgesehenen Aufnahme des Werbebanners per E-Mail an [igor.b.ilin@gmail.com](mailto:igor.b.ilin@gmail.com) liefern.

(5) Die Verlinkung gemäß § 1 Ziff. 4 dieses Vertrags erfolgt im gleichen Browser-Fenster.

(6) Der Kunde wird die Web-Site, auf der das Werbebanner platziert ist, unverzüglich nach der ersten Schaltung untersuchen und etwaige Mängel spätestens innerhalb von 1 Woche nach der ersten Schaltung rügen. Nach Ablauf dieser Zeit gilt die Werbung als genehmigt.

#### § 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde wird während der gesamten Laufzeit dieses Vertrags die Zielseite gemäß § 1 Ziff. 4 dieses Vertrags abrufbar halten.

(2) Im Falle von Störungen bei der Verlinkung des Werbebanners zu der Zielseite gemäß § 1 Ziff. 4 dieses Vertrags wird der Kunde den Seitenbetreiber von diesen Störungen unverzüglich schriftlich in Kenntnis setzen.

(3) Bei der Gestaltung und Herstellung des Werbebanners wird der Kunde geltendes Recht beachten und dafür Sorge tragen, dass keine Rechte Dritter, gleich welcher Art, verletzt werden. Stellt der Kunde nachträglich fest, dass das Werbebanner geltendes Recht und/oder Rechte Dritter verletzt, so wird er den Seitenbetreiber hiervon unverzüglich schriftlich unterrichten.

(4) Der Kunde wird den Seitenbetreiber von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art freistellen, die aus der Rechtswidrigkeit des Werbebanners und/oder der Verletzung von Rechten Dritter resultieren, und wird ihm die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung ersetzen.

#### § 4 Nutzungsrechte

Der Kunde räumt dem Seitenbetreiber sämtliche für die Nutzung und auftragsgemäße Schaltung des Banners erforderlichen Rechte ein, insbesondere das Multimedia- und Onlinerecht, das Datenbankrecht, das Senderecht und das Werberecht.

#### § 5 Unterbrechung der Bannerschaltung

(1) Dem Seitenbetreiber ist es gestattet, die Schaltung des Werbebanners sofort zu unterbrechen, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass es und/oder die Zielseite gemäß § 1 Ziff. 4 und/oder das Umfeld der Zielseite gemäß § 1 Ziff. 4 rechtswidrig ist und/oder Rechte Dritter verletzt. Anhaltspunkte für eine Rechtswidrigkeit und/oder Rechtsverletzung liegen insbesondere dann vor, wenn Behörden und/oder sonstige Dritte Maßnahmen, gleich welcher Art, gegen den Seitenbetreiber und/oder gegen den Kunden ergreifen und diese Maßnahmen auf den Vorwurf einer Rechtswidrigkeit und/oder Rechtsverletzung stützen. Die Unterbrechung der Schaltung ist aufzuheben, sobald der Verdacht der Rechtswidrigkeit bzw. der Rechtsverletzung ausgeräumt ist.

(2) Der Kunde ist über die Unterbrechung der Werbebannerschaltung unverzüglich zu unterrichten und unter Bestimmung einer Frist zur Ausräumung des Verdachts aufzufordern. Nach fruchtlosem Fristablauf steht dem Seitenbetreiber ein

sofortiges Kündigungsrecht zu. Der Kunde ist berechtigt, innerhalb der Frist die Schaltung eines anderen Werbebanners und/oder die Verlinkung mit einer anderen Internet-Seite zu verlangen. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten trägt der Kunde.

## **§ 6 Vergütung**

(1) Die Abrechnung der Vergütung erfolgt auf Tausendkontakter-Basis (TKP) abhängig von der Anzahl der erzielten AdViews oder auf Basis eines Pauschalpreises für einen bestimmten Zeitraum ("Flatrate"). Tausendkontakter- bzw. Pauschal-Preise werden einzelvertraglich festgelegt und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Seitenbetreiber ist berechtigt, einen Vorschuss in Höhe der vereinbarten Vergütung (im Falle von TKP basierend auf Statistiken) zu verlangen.

(2) Der Seitenbetreiber verpflichtet sich, dem Kunden Auskunft über die Zahlen von „AdViews“ und „AdKlicks“ sowie über die „AdKlick“-Rate (Verhältnis von AdView und AdKlick in Prozenten) zu geben, basierend auf der Auskunft des jeweiligen Adservers. Im Hinblick auf die Form der Auskunft vereinbaren die Parteien die jeweils gültige Adreporting-Standardschnittstelle gemäß Empfehlung des BDZV, dmmv, VDZ, VPRT. Der Seitenbetreiber wird dem Kunden die Auskünfte auf Anfrage als HTML-Datei per E-Mail übermitteln. Die Anfrage muss dem Seitenbetreiber spätestens 4 Wochen nach Beendigung der Vertragslaufzeit zugehen. Nach Ablauf der Frist ist der Seitenbetreiber zur Erteilung von Auskünften nicht mehr verpflichtet (Ausschlussfrist). Der Seitenbetreiber ist von dem Adserver unabhängig und haftet insbesondere nicht für Auskünfte des Adservers.

## **§ 7 Gewährleistung und Haftung**

(1) Die verschuldensunabhängige Haftung des Seitenbetreibers als Vermieter für bei Vertragsabschluss vorhandene Sachmängel seiner Web-Site wird ausgeschlossen.

(2) Der Seitenbetreiber haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen zu seinem Server oder bei Strom- oder Serverausfällen, die nicht in seinem Einflussbereich stehen.

(3) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Seitenbetreiber nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung des Seitenbetreibers auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftungsbeschränkung gilt auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Seitenbetreibers.

## **§ 8 Vertragsdauer, Kündigung**

(1) Dieser Vertrag wird auf bestimmte Zeit geschlossen. Ein Kündigungsrecht besteht nicht.

(2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grunde bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund zur Kündigung dieses Vertrags liegt für den Seitenbetreiber insbesondere dann vor, wenn der Kunde seine Verpflichtungen gemäß § 3 dieses Vertrags nachhaltig verletzt.

## **§ 9 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand**

(1) Auf vorliegenden Vertrag findet deutsches Recht Anwendung.

(2) Erfüllungsort ist der jeweilige Sitz des Seitenbetreibers. Dieser ist zur Zeit Stuttgart.

(3) Für Streitigkeiten aus dem Vertrag ist Gerichtsstand Stuttgart.

## **§ 10 Datenschutz**

(1) Igor Ilin, Ilin Internet Systems weist gem. § 33 BDSG darauf hin, dass im Rahmen der Vertragsabwicklung personenbezogene Daten gespeichert werden. Diese werden gegebenenfalls an Erfüllungsgehilfen, Kooperationspartner, an der Registrierung von Domains beteiligte Dritte und die Betreiber von Suchmaschinen übermittelt und im üblichen Umfang veröffentlicht. Ansonsten werden personenbezogene Daten nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, sofern der Kunde einwilligt oder eine Rechtsvorschrift dies erlaubt.

(2) Nach dem derzeitigen Stand der Technik ist nicht auszuschließen, dass bei Datenübertragungen im Internet unberechtigte Dritte von übertragenen Daten Kenntnis erlangen. Dieses Risiko ist dem Kunden bekannt und wird von ihm in Kauf genommen.

## **§ 11 Sonstiges**

(1) Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen, Ergänzungen und Zusätze dieses Vertrags haben nur Gültigkeit, wenn sie zwischen den Parteien schriftlich bzw. per E-Mail vereinbart werden.

(2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt im Falle einer Vertragslücke.